

Bewerbung als Direktkandidatin für den Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost bei der Bezirkstagswahl 2023

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Bezirk Schwaben ist Träger der überörtlichen Sozialhilfe. Er hilft dort, wo die Mittel der Menschen zur Bewältigung ihres Alltags nicht mehr ausreichen und stellt bspw. auch die psychiatrische und neurologische Versorgung sicher.

Ich bin beruflich unter anderem als Sozialpädagogin in der Jugend- und Sozialhilfe in den verschiedensten Bereichen tätig.

Als sozialpädagogische Fachkraft der ambulanten Familienhilfen für das Jugendamt erlebe ich in den Familien vor Ort immer wieder hautnah den Zusammenhang zwischen der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben. Die Zuständigkeit meiner Arbeit mit den Familien liegt zuallererst in der Stadt Augsburg, sobald ein Elternteil, das ich betreue, mit einer psychischen Erkrankung belastet ist, ist es jedoch der Bezirk, der hier helfend zur Seite steht. Hier gilt es, Prävention und Resilienz fördernde Strukturen noch stärker auszubauen.

Seit 2020 bin ich sozialpolitische Sprecherin der Grünen Fraktion im Stadtrat Augsburg. Dort setze ich mich für die Belange von Kindern, Familien, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Menschen in sozialen wie finanziellen Notlagen ein. Daher möchte ich meine Fachkenntnisse, meine politische Erfahrung und alle sich bietenden Synergien nutzen, um mich vertieft und umfassend sozialpolitisch in Schwaben einzubringen – für ein Schwaben, für ein Augsburg, in dem wir alle gut leben können.

Auch die Kultur- und Heimatpflege in Schwaben ist ureigene Aufgabe des Bezirks und auch hier möchte ich mein bisheriges Engagement im Bezirkstag fortführen.

Nach der Idee von Barbara Holzmann, stellv. Bezirkstagspräsidentin, habe ich als frühere Bezirkssprecherin mit Bezirksrätin Heidi Terpoorten den ersten Grünen Frauenpreis in Schwaben, die „FRIEDA“, ins Leben gerufen.

„FRIEDA“ wird das erste Mal am 28.10.2022 an eine Frau und an ein Projekt von Frauen verliehen, die sich in Frauenthemen und/oder den Bereichen Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit und Soziales in Schwaben besonders verdient gemacht haben. Mit einer Verstetigung des Preises gelingt uns Grünen nicht nur die Stärkung von Frauen, sondern wir tragen im Bezirk auch dauerhaft dazu bei, Anreize und Aufmerksamkeit in diesen wichtigen Bereichen zu schaffen.



Melanie „Melitta“ Hippke

- Jahrgang 1971, verheiratet, drei Kinder
- Diplom-Sozialpädagogin & Pflegehelferin
- Dozentin und Ausbilderin in der Jugend- und Erwachsenenbildung für Personalführung, Arbeitsmarkt und Integration, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Ausbilderin für Wirtschaftsfachwirt*in (IHK) und Fachkauffrau/-mann für Büromanagement (IHK)

Bündnis 90/Die Grünen

- Mitglied des Stadtrats Augsburg
- LAG GewerkschaftsGrün
- LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik
- Gründungsmitglied Ortsverein Kriegshaber-Bärenkeller
- Gründungsmitglied AG Frauenvollmacht Schwaben





Als Förderin vieler Kultur- und Brauchtumsinitiativen, wie auch der Erinnerungskultur, etwa in der Stolpersteine-Initiative, ist mir die Auseinandersetzung mit unserem geschichtlichen und kulturellen Erbe im Hier und Jetzt besonders wichtig, damit ein „Nie wieder!“ auch aktiv gelebt wird.

Mir ist bewusst, dass Tradition, Umbruch und Moderne ein Zusammenspiel benötigen, denn wer aus den vergangenen Erfahrungen schöpfen kann, ist auch für Neuerungen und Herausforderungen modernen Lebens bestens gerüstet. Im Bezirk möchte ich deshalb verstärkt eine Bindung zwischen Altem und Neuem schaffen.

Mit der Arbeit des Bezirksjugendrings, den Berufsfachschulen für Gesundheitswesen und den verschiedenen Jugendbildungsstätten wie dem Jubi Babenhausen schafft der Bezirk eine gute Grundlage für Jugendliche, um den verschiedenen Anforderungen des Erwachsenwerdens gerecht zu werden. Meine Expertise im Bereich der Ausbildung, Jugendarbeit in Internaten, Schulen und Kreisjugendring möchte ich gerne sinnvoll für die Jugendlichen im Bezirk einbringen. Dabei ist mir der weitere Ausbau von Beteiligung und Mitsprache der Jugendlichen an ihren eigenen Themen besonders wichtig.

Der Bezirk Schwaben zählt zu den wasserreichsten Bezirken Bayerns - Augsburg hat den UNESCO-Weltkulturerbetitel für sein Wassersystem erhalten. Wir Grüne wissen nicht erst seit dem Klimawandel, wie wichtig Wasser gerade jetzt und auch in Zukunft sein wird. Deshalb haben wir uns schon lange für den Erhalt und den Schutz dieser lebensnotwendigen Ressource eingesetzt.

Mit der Förderung und Zusammenarbeit wie z.B. der Umweltstation Augsburg oder der Umweltstation Roggenburg bietet der Bezirk auch pädagogische Angebote zum Thema Umwelt an. Hier sehe ich einen weiteren Synergieeffekt und einen Schwerpunkt meiner Arbeit als grüne Kommunalpolitikerin.

2023 bietet sich uns erneut die Chance, unser soziales, ökologisches und sympathisches Gesicht zu zeigen. Gemeinsam mit Euch möchte ich mich für ein Schwaben einsetzen, das seine kulturelle Vielfalt lebt, sozialen Halt schafft und die Herausforderungen des Klimawandels wirksam angeht.

Mit meiner beruflichen und politischen Erfahrung möchte ich zusammen mit Euch die anstehenden Aufgaben im Bezirkstag frisch und mutig angehen. Hierfür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Stimme.

Herzliche grüne Grüße, Eure

Melanie Hippke



Sonstiges

- Mitglied Club- und Kulturkommission Augsburg e.V.
- Mitglied im Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung
- Mitglied im Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bayern e.V.
- Mitglied beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e.V.
- Mitglied Feuerwehrmuseum Augsburg
- Mitglied bei verdi

Kontakt

- 0176 20184888
- melanie.hippke@gruene-augsburg.de

